

# Glück

Von IchigoKukki

Am Horizont neigt sich der Tag dem Ende. Die warmen Sonnenstrahlen küssen ein letztes mal die Felder und Ländereien, ehe sie der Nacht weichen. Mit einem lächeln auf dem Gesicht lasse ich die letzten paar Stunden Revue passieren.

Es war Sonntagmorgen und verschlafen aß ich ein paar Pancakes mit Quark und Marmelade. Draußen lachte bereits die Sonne und lockte mich mit ihrer Wärme. Die letzte Nacht war gut gewesen. Seit langer Zeit hatten wir es endlich wieder geschafft alle zusammen feiern zugehen und feiern konnten wir. Es wurde eine lange Nacht, in der wir viel tanzten, lachten und tranken. Mein Kopf begrüßte diese Ausgelassenheit offensichtlich nicht so sehr wie ich, doch ich gebot ihm Einhalt und schluckte eine Tablette.

Es war ein ganz normaler Sonntag. Ich saß auf meiner Couch und schaltete durch das Programm, ehe mir bewusst wurde, dass Fernsehen doch eigentlich Volksverblödung ist, also suchte ich mir ein paar Sachen zusammen um mir einen schönen Tag am See zu machen.

Die Sonne wärmte meine Haut und ließ sie leicht erröten. Unter einem Baum fand ich ein kleines Plätzchen im Schatten und ließ mich nieder. Ich beobachtet die spielenden Kinder, die kindlichen Jugendlichen und die verliebten Pärchen. Wie gerne würde ich mich mal wieder verlieben. Meine letzte Beziehung war abrupt zu Ende gegangen, als er ans andere Ende der Welt zog, wegen einem Job. Ich bin mir der Richtigkeit meiner Entscheidung noch immer bewusst. Es war für ihn eine großartige Chance gewesen und wir waren Jung und würden uns wieder verlieben. Es war klug ihn ziehen zulassen und dennoch hatte es an mir genagt.

Ich bindete meine roten Locken mit einem Haarband nach hinten, zog mein weißes Sommerkleid aus und ging im Bikini zum See. Das Wasser war blau und lud zum schwimmen ein. Ich zog ein paar Runden, ehe ich mich dazu entschloss ein Eis zu holen.

„Erdbeere“, sagte ich dem Eismann und wollte ihm das Geld geben. Doch zahlen tat ein junger Mann hinter mir. Überrascht drehte ich mich um und blickte in ein hübsches Gesicht von einem jungen Mann.

„Erdbeere passt zu deiner Haarfarbe“

Ein plumper Spruch, doch ich ging darauf ein.  
Ich lächelte ihn an.  
Er lächelte mich an.

Ich konnte es kaum glauben. Dieser Tag könnte wohl doch noch interessant werden. Der junge Mann stellte sich als äußerst sympathisch heraus und wir kamen ins Gespräch. Wir redeten den ganzen Nachmittag, ehe er am Abend ging und mir seine Telefonnummer gab.

Es ist dunkel geworden und ich mache mich langsam auf dem Weg nach Hause. Ich konnte mich also vielleicht doch neu verlieben. Die Menschen haben Recht, wenn sie sagen, dass man Hoffnung haben muss. Das Glück kann man nicht suchen – es findet ein. Oft kommt es überraschend, packend und überrumpelt einen. Doch wenn es da ist, muss man es zulassen und genießen. Manchmal trifft man es im Supermarkt, auf einer Kreuzung, in einer Disco und manchmal auch an einem sonnigen Tag am See. Entscheiden ist oft ein einziger Moment, eine einzige Handlung - heute reichte ein Eiskauf.

Vielleicht habe ich heute mein Glück gefunden, vielleicht muss ich auch noch ein bisschen warten, doch Glück, dass kommt.

Und Glück das Lieben wir alle.

---

Kommentare&Kritik gerne gesehen.